

# Ausbau der Straßen Im Dohl, Drosselgasse und Amselsteg (OT Ladeburg) – Vorplanung (5-798)

Antrag an die  
Stadtverordnetenversammlung  
**Bernau bei Berlin**


Vorlage Nr.: **5-798**  
**Version: 1**


Eingereicht am: **08.08.2011**


Typ: **Verwaltungsvorlage**


Öffentlich: **Ja**


## **Dateianlagen:**


 [Unterlage2B1Uebersichtskarte  
unterlage2b1uebersichtskarte\\_0.pdf \(71,60 KB\)](#)


 [Erlaeuterungsber  
erlaeuterungsber\\_0.pdf \(220,28 KB\)](#)


 [SchnittDrossel\\_Geh  
schnittdrossel\\_geh\\_0.pdf \(1,90 MB\)](#)

 [SchnittDohl\\_Geh  
schnittdohl\\_geh\\_0.pdf \(1,52 MB\)](#)

 [SchnittAmsel\\_Ge  
schnittamsel\\_ge\\_0.pdf \(1,85 MB\)](#)

 [LPDrossel\\_gehwe  
lpdrossel\\_gehwe\\_0.pdf \(136,25 KB\)](#)

 [LPDohl\\_gehweg  
lpdohl\\_gehweg\\_0.pdf \(138,94 KB\)](#)

 [LPAmsel\\_gehweg  
lpamsel\\_gehweg\\_0.pdf \(114,64 KB\)](#)

---

## **Inhalt und Begründung:**

Die Stadt Bernau bei Berlin beabsichtigt im Haushaltsjahr 2012 den grundhaften Ausbau der Straßen Im Dohl, Drosselgasse und Amselsteg.

Diese Siedlungsstraßen befinden sich im Ortsteil Ladeburg. Die Baustrecke befindet sich in einer Tempo-30-Zone und hat eine Baulänge von insgesamt 600 m.

Gemäß Straßenausbaukonzept werden diese Straßen als Anliegerstraßen mit mittlerer Stellplatznachfrage eingestuft.

Unter Berücksichtigung der verkehrlichen und örtlichen Gegebenheiten wurde der Entwurf zum

Ausbau der Straßen erstellt.

Ausbauparameter:

- Befestigung der Fahrbahn, 5,10 m breit in Asphaltbauweise
- Geschlossene Regenentwässerung
- Erneuerung der Grundstückszufahrten und -eingänge in Pflasterbauweise
- Gehweg 1,50 m breit
- Grünstreifen unterschiedlicher Breite zwischen Grundstücksgrenze und Befestigungen

Entsprechend den Regelplänen sind verschiedene Randeinfassungen vorgesehen. Die Pflasterflächen werden mit Betonhochborden bzw. Rundborden in den Zufahrtsbereichen eingefasst. Für die Ableitung des Niederschlagswassers sind im Wechsel mit den Hochborden Tiefborde vorgesehen. In den Kreuzungsbereichen werden Granitborde eingebaut.

Die Zufahrten zu den Anliegergrundstücken werden einheitlich erneuert und in Betonsteinpflaster ausgeführt.

Die Ableitung des Oberflächenwassers erfolgt bei allen Straßen durch eine geschlossene Regen- entwässerung. Es wird ein Rohrkanal DN 300 eingebaut, an dem die Regenabläufe der Fahrbahn angebunden sind. In Vorbereitung der Regenentwässerung wird eine Vorflut (Regenkanal) in der Straße Finkenschlag hergestellt.

Eine Straßenbeleuchtung ist bereits vorhanden und bleibt daher im Bestand. Für die Gehwege müssen jedoch die Leuchten umgesetzt werden.

Der Bedarf an Erneuerung, Erweiterung oder Rekonstruktion von Versorgungsleitungen wird von den örtlich zuständigen Versorgungsbetrieben abgefragt und im Rahmen der weiteren Planung berücksichtigt. Ein Umverlegungsbedarf ist schon zu erkennen.

Bei der Planung sind liegenschaftliche Belange nicht betroffen.

Auf der bereits durchgeführten Anliegerversammlung wurde den Anwohnern die Variante der Mischverkehrsfläche mit offener Entwässerung vorgestellt. Nach weiterer Überarbeitung der Planung, bei der auch die Hinweise und Wünsche der Anlieger hinsichtlich der Regenwasserableitung berücksichtigt wurden, wurde der Bau eines einseitigen Gehweges von der Verwaltung in die Planung aufgenommen. Dadurch werden die Interessen der schwächsten Verkehrsteilnehmer besser berücksichtigt und den Anforderungen der Barrierefreiheit Rechnung getragen. Seitens der Anwohnerschaft erfolgte eine Umfrage zum Straßenbau, in deren Ergebnis 33 Grundstückseigentümer für die Variante Mischverkehrsfläche und 3 Anwohner für die Gehwegvariante votierten.

Die Finanzierung des Straßenbaus erfolgt über Anliegerbeiträge und Eigenmittel der Stadt Bernau bei Berlin.

Mehrere Nachfragen, sowie die Besuche in der Bürgermeistersprechstunde bekunden den Wunsch der Bürger nach einem zeitnahen Ausbau der Straßen im Wohngebiet.

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt, auf der Grundlage der vorgelegten Planung die Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu erarbeiten.

---

**Finanzielle Auswirkungen: Ja**

im Verwaltungshaushalt: Nein  
im Vermögenshaushalt: Ja

	Einnahmen	Ausgaben
<b>geplant:</b>	€	40.000,00 €
<b>Haushaltsstelle:</b>	KS: 541100; SK: 0961001; Invest-Nr.: I1154-1824	
<b>jährliche Folgen:</b>	€	€

	Deckung
<b>planmäßig:</b>	Ja
<b>überplanmäßig:</b>	Nein €
<b>außerplanmäßig:</b>	Nein €
<b>Mehreinnahmen:</b>	Nein Haushaltsstelle:
<b>Minderausgaben:</b>	Nein Haushaltsstelle:

**Bemerkung:**

Die finanziellen Ausgaben beziehen sich auf die Planung. Die Kosten für die Bauausführung werden voraussichtlich erst 2013 wirksam und betragen, bei Gehweg und geschlossener Entwässerung ca. 530.000,00 €.

Mit Einnahmen aus Straßenerschließungsbeiträgen ist ab 2013 (abhängig vom Baubeginn) zu rechnen.

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss/Gremium	Termin	J	N	E
Ortsbeirat Ladeburg	18.04.2012	4	0	0
Stadtentwicklungsausschuss	25.04.2012	7	0	1



[v-7487.html](#)

[v-7487.html \(36,51 KB\)](#)